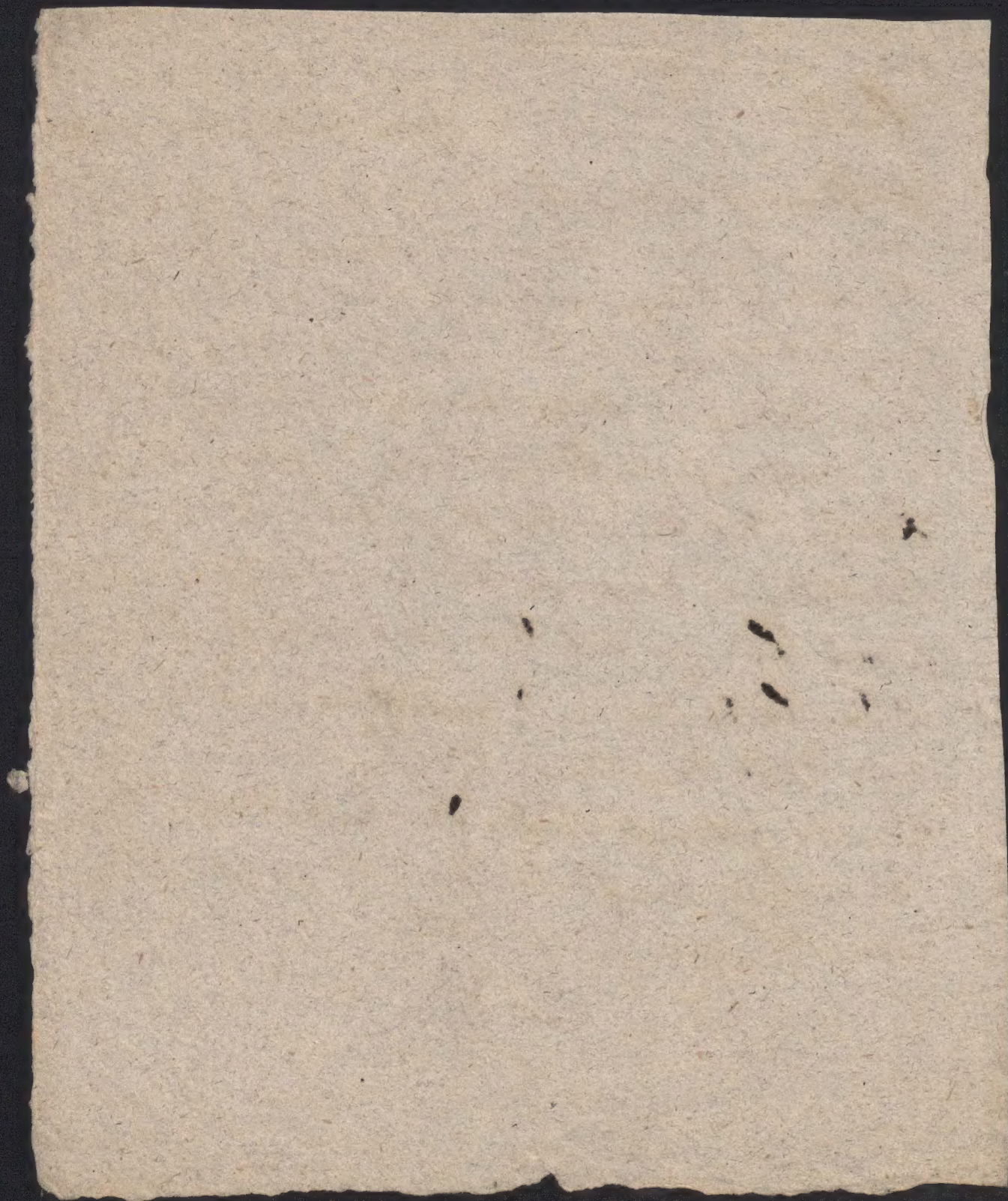


Einführung

LB

Jahrb. d. K. K. d. G. p. 28.

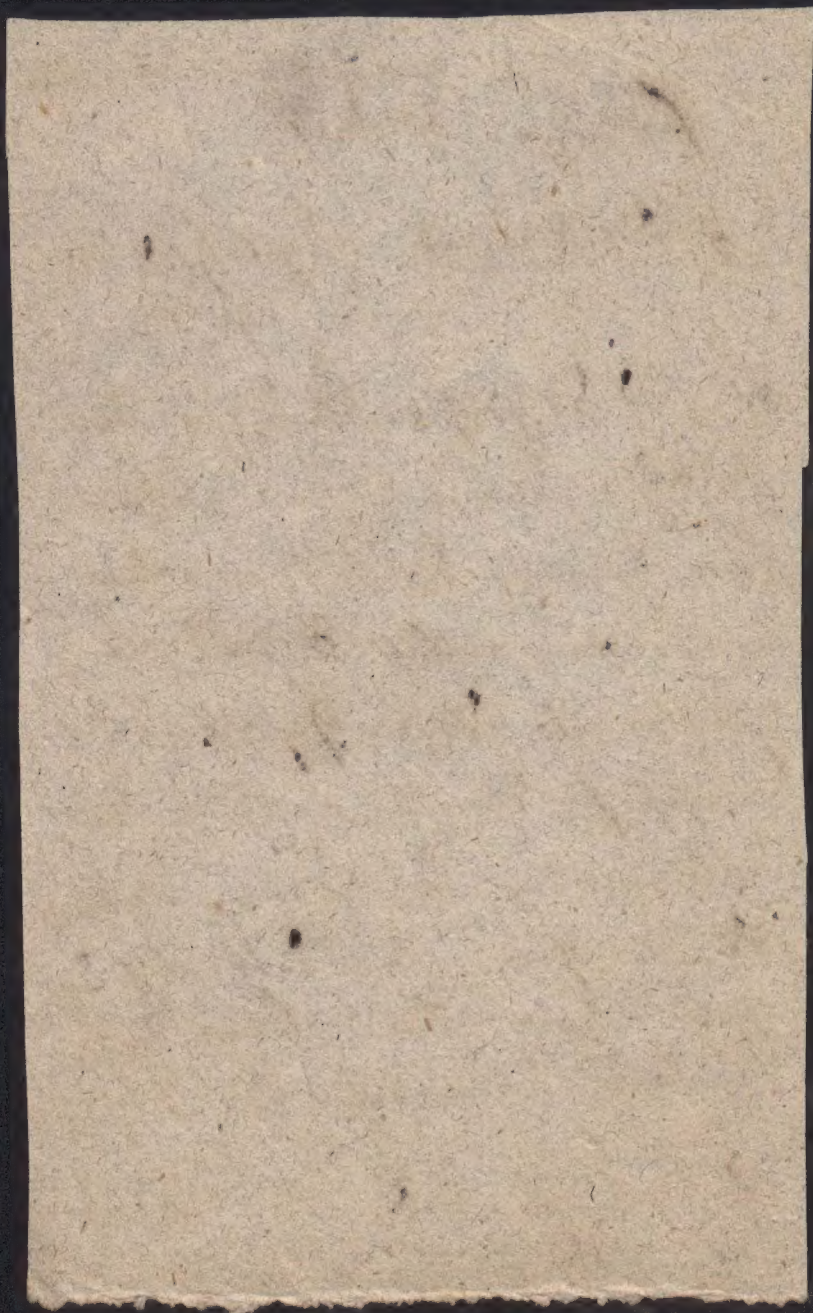
Der Staat ist vornehmlich d. Kraftvolle von sich selbst
 nur mit seinem allgemeinen Einkommen d. Produktion
 der Bürger vereinigt, und in ihm nur die
 seiner Befriedigung d. Vermittelung findet. Aber im
 Staat bedarf es vieler Vermittelungen, Befriedigung
 von zweckmäßigen Bedürfnissen d. jeder von ihnen
 können die Menschen begleitet, bis er zum
 Zweck sein wird, was das Zweckmäßigste sei
 von den Bedürfnissen mit dem gesellschaftlichen Zustand
 in der Ordnung, um ihnen d. Befriedigung
 der Güter derselben, bis zur Befriedigung zu
 Grunde gebracht wird. Der Zeit, der Natur
 Befriedigung weist die Perioden seiner Befriedigung
 seiner Kraft d. seiner Güter aus.



173
fentlich. ² ^{was ich eigens erwachte}
Gruß ist.

Individuum Geyl. H. d. W. 18
p. 32.

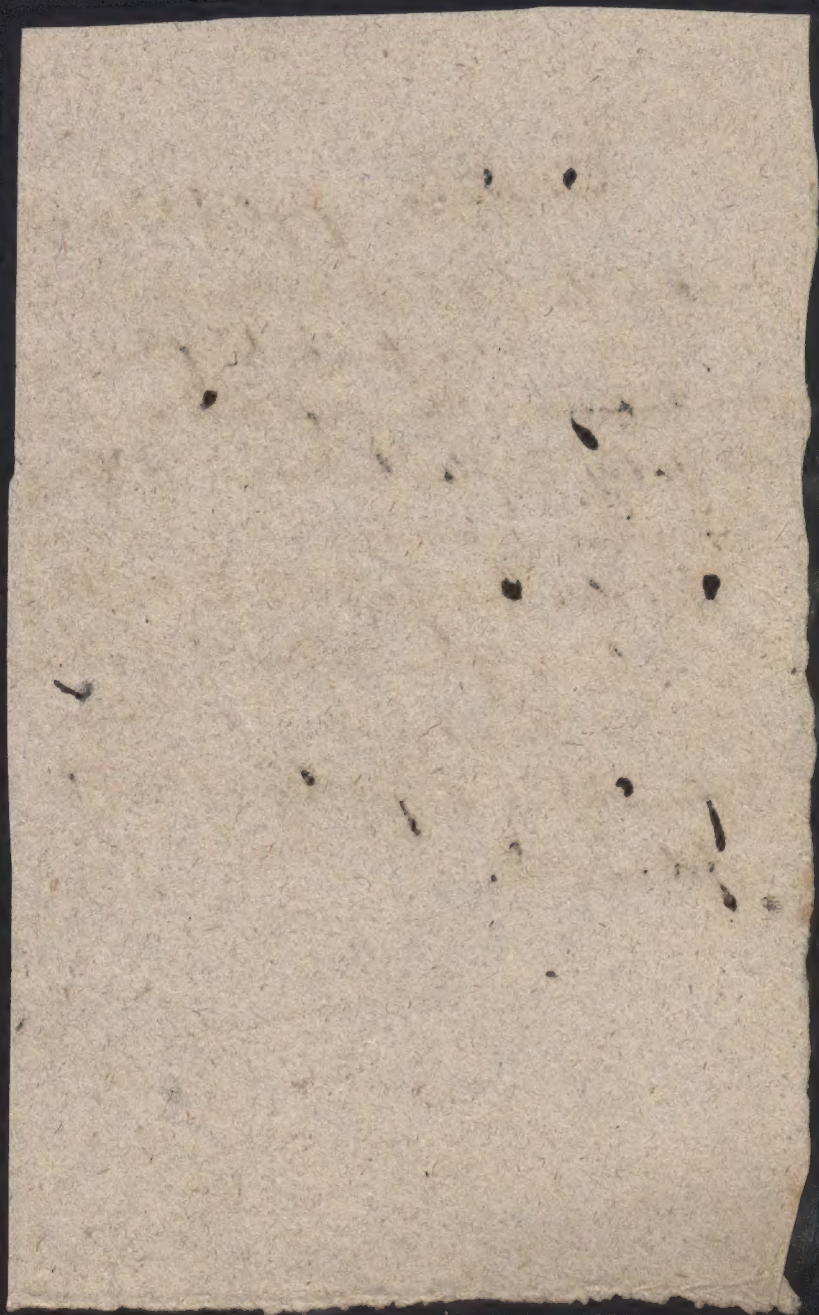
Es sind die ersten Menschen der
Geschichte, deren Namen wir kennen.
Am Ende des Lebens werden
aufstehen und ihr Heil das Heil
zu sein ist. Dieser Geist ist ein
unfassbare Mensch; er ist in dem
allgemeinen Bewußtsein des Menschen
die Mensch; sie sind in der Lage
zu sein und zu sein. Die Mensch
Geltung, dass, welcher die Mensch
selbst Gerecht in seinem Bewußtsein
beweisen hat, und das ist die Mensch.
Die Mensch ist die Mensch, die Mensch
Mensch, er ist die Mensch.



Frederick.

10
 3
 f. 10
 dno And. Rodina.
 Gupl. G. d. p. 34.

Zweck in ihm selbst ist der Mensch nur das
das Glückliche, das in ihm ist; das ist das, was
(von Anfang an) Vorurtheil, und insofern
das Glück u. Selbstbestimmung ist, das
nicht gemacht wurde, und wir sagen
— das ist das Glück, das, das Glück
u. s. f. für die 1000 Jahre u. s. f. das
Gute u. für die 1000 Jahre über die 1000
Notwendigkeit u. Gerechtigkeit von sich
erfahren sind.



Die letzte Ursache aller menschlich-ethischen. Heinrich Heine 1844. p. 22 III

Wenn man nicht auf alle Substanz eines Geschehens
 zu. der Erscheinung im menschlichen Geist zurück
 will, muß man sich auf irgend eine selbständige
 u. ursprüngliche nicht selbst wieder bedingt u. vorüber-
 gehend erscheinende Ursache zurückwenden. Bedingung aber
 wird man von nicht verlassen auf ein inneres, sich in
 seiner Seele frei entwickelnde Lebensprinzip zurück-
 zu. einzelnen Geschehnissen. Inwiefern nicht in sich selbst
 vorhanden sind, weil sie nicht von Erscheinungen
 selbst bestehen. Diese Ursache ist ursprünglich von der
 der Zweck verschieden, da sie nicht auf einen ganz
 bestimmten Ziel hin, sondern von inner, als inner
 geistig vorhanden Ursache ausgeht. Die Ursache
 ist es, welche wir allein auf die verschiedenartigen
 Gestaltung der menschlichen Existenz zurückführen
 können, da, wenn es vorhanden ist, so abzuhelfen, daß

Die Kräfte der Natur u. des menschlichen Verstandes
fortwährend der unerschöpflichen Tätigkeit die unerschöpflichen
Forderungen der Menschheit befriedigend erfüllt werden
aber das Ding darin eigentlich genügend (garlactig)
erklembare Kräfte der größten Individualität
in Einzelnen u. in Völkern, dann wieder ganz
eig. u. unerschöpflich in jedem Menschen das
Ding u. Wirkung bedingten Ding eintrifft.

A. D. M.

5
Gumbold. Hausgesetz p. xxv.

Unter Gesetzgebung. in bez. auf Völkerrückständigkeit

das bessere Gelingen (des Gesetzgeb.) kann nämlich in
der That u. Folge der auf die Gesetzgebung wirkenden
Gesetzgebung überführt, denn aber auf in der Beson-
deren Zusammenhang derselben zur Gesetzgebung
einzeln, also z. B.

in der besonderen Klarheit u. Ausdrücklichkeit
der Verfassungen.

in der Tiefe der Gründung in der That des
Begriffs, um nicht demselben gleich das von
unserem Begriffen Merkmal beizubehalten.

in der Gesetzmäßigkeit u. schaffenden That
der Verfassung

in dem innig ausgeprägten Gefallen an
Gerechtigkeit u. Gerechtigkeit der Völker, wobei also
auch Lustigkeit u. Gerechtigkeit der Verfassung
u. Gerechtigkeit u. Lustigkeit des Völkers gegeben.

Konnen aber ist nicht

Die Beschaffenheit der überkommenen Stoffe zu be-
~~trauen~~ in der geistlichen Mitte zu bringen
in welcher sie, zwischen einer Reihe von ~~unabhängigen~~
Vorzeit &. In die ihr selbst ausgesandten ~~Beziehungen~~
hinsichtlich der Zukunft, einer Nation in
der Folge einer bestimmten Entwicklungs-
Gesamtheit.

